



Inklusion braucht Innovation!

Der Tiroler Arbeitskreis für Integrative Entwicklung TAFIE Innsbruck-Land bekommt eine neue Geschäftsführung

„People first“ – Zuerst den Menschen sehen, dann erst die Behinderung! Nach diesem Leitsatz arbeitet der TAFIE mit Sitz in Wattens seit fast 25 Jahren. Mag.^a Ulli Schindl-Helldrich, selbst Mutter einer Tochter mit Behinderung, Gründerin und zuletzt Geschäftsführerin, hat mit dem Tiroler Arbeitskreis für Integrative Entwicklung Pionier_innenarbeit geleistet: Bereits in den 1980iger Jahren gab es in Tirol eine engagierte Elternbewegung, die sich für die Öffnung der Regelkindergärten und Regelschulen für Kinder mit Behinderungen einsetzte. 1993 entstand daraus der Verein TAFIE, der es sich zur Aufgabe machte, Menschen mit einer „geistigen Behinderung“ aus der Psychiatrie zu holen und in ein normales Leben zu integrieren. Von Anfang an wurden dabei die Bereiche Wohnen, Arbeit, Freizeit und Bildung für Menschen mit Behinderungen verknüpft.

Inzwischen ist der Verein auf 9 Projekte, die von Innsbruck bis Wörgl verteilt sind, angewachsen. „Die Vielfalt der TAFIE-Angebote ist bis heute die Stärke des Vereins“, ist Ulli Schindl-Helldrich überzeugt. „Natürlich haben wir oft um die Finanzierung von kleineren Projekten wie dem Bildungsprogramm FreiRaum kämpfen müssen, aber die Anstrengungen haben sich gelohnt. Jetzt kann ich mit TAFIE ein vielfältiges, ineinandergreifendes Ganzes an die nächste Leitung übergeben.“

Ingrid Mair, 56 Jahre alt, seit 2001 im TAFIE tätig, zuletzt als administrative Leitung, übernimmt mit 1. Februar 2018 die Geschäftsführung. Ihr zur Seite steht ein ebenso TAFIE-erfahrenes Team: Gabi Hell-Pfeifauf, MA, 50 Jahre alt, übernimmt den pädagogischen Bereich, Mag.a Melanie Streiter-Stock, 38 Jahre alt, den psychologischen Bereich, und Dr.in Renate Krammer-Stark, 46 Jahre alt, den Bereich Kommunikation.

„Die inklusive Gesellschaft verwirklichen, in der alle ungeachtet ihres Aussehens, ihrer Herkunft und Fähigkeiten gleichberechtigt teilhaben können, das ist heute mehr denn je unser Ziel“, betont die neue Geschäftsführerin Ingrid Mair. „Dabei werden wir wie in der Vergangenheit weiterhin auf Innovationen in der inklusiven Pädagogik setzen. Wir sind uns sicher, dass diese letztlich allen Menschen, egal ob mit oder ohne Behinderung, zugutekommen“, versichert Ingrid Mair.